

# PROJEKT FLASHCARDS

Bildkarten für Kleinkinder als Einstieg in die Themenwelt Bibliothek



Ein Projekt im Fach Spezielle Betriebslehre (SBL) der Klasse FMI21A  
am Joseph-DuMont-Berufskolleg Köln 2023

Von den Auszubildenden Nadine Föll, Josephine Mauden,  
Sabine Schmitt und Christian Fuchs

## Über das Projekt

Wie führt man Kleinkinder spielerisch an den Erlebnisort Bibliothek heran? Zum Beispiel mit Flashcards, die wir im Herbst 2023 unseren Ausbilderinnen und Ausbildern beim Ausbilderarbeitskreis vorstellten.

Flashcards sind Karten, auf denen Gegenstände abgebildet sind. So lernen Kinder erste Begriffe. Während es Bildkarten für die bekannten Themenkreise Bauernhof, Kindergarten oder Wetter schon gibt, fehlten bisher solche zum Thema Bibliothek. Diese Lücke wollten wir mit unserem Projekt füllen.

<b>Deutsch</b>
<b>Dinge in der Bibliothek</b>
Ausleihtheke
Bibliotheksausweis
Regal
Computer
<b>Lesen</b>
Buch
Zeitung
Comic
Zeitschrift
<b>Hören</b>
CD
Tonies, Hörspielfigur
Instrumente
<b>Spielen</b>
Brettspiel
Roboter, Bee-bot
Kartenspiel
Würfelspiel
<b>Selber machen</b>
Nähmaschine
Werkzeug
<b>Erleben</b>
Bilderbuch-Kino
<i>kamishibai</i>
Lesungen, Vorlesen
Lesecafé
<b>Gemütlich sitzen</b>
Tisch + Stuhl
Sessel, Sofa, Sitzsack

Die Mittelstufenprojekte am Joseph-DuMont-Berufskolleg in Köln erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit. Schülerinnen und Schüler haben ein Schulhalbjahr Zeit, ein Projekt ihrer Wahl auszuarbeiten. Dadurch sammeln sie Kenntnisse in Projekt- und Zeitmanagement und haben die Freiheit, sich in einem selbstgewählten Bereich kreativ auszuprobieren.

### Ursprungsidee

Bibliotheken entwickeln sich immer mehr zu einem „Dritten Ort“ neben Zuhause und Arbeitsplatz – zu einem nicht-kommerziellen, öffentlichen Platz der Begegnung. An diese bunten und lebendigen Orte sollten auch Kinder möglichst früh herangeführt werden. Vor diesem Hintergrund schwebte uns ursprünglich ein Pappbilderbuch vor, das Kleinkinder die Bibliothekswelt vorstellt.

Dazu erstellten wir als erstes eine Liste mit Begriffen, die uns zum Thema Bibliothek einfielen, und ordneten sie verschiedenen Kategorien zu. Diese Begriffe übersetzten wir dann auch in einige Fremdsprachen, um auch Fremdsprachlerinnen und Fremdsprachler anzusprechen und Kindern ein erstes Verständnis unterschiedlicher Sprachen zu vermitteln.

Für die Bilder entschieden wir uns, Fotos in selbst gezeichnete Illustrationen



zu übertragen, um rechtliche Probleme zu umgehen. Gerne hätten wir auch interaktive Elemente in unser Pappbilderbuch eingebaut, also Elemente zum Klappen und Fühlen, Soundelemente oder Spiegel. Sie bieten vielfältige Möglichkeiten zur Interaktion und können dafür sorgen, dass Kinder sich trotz ihrer entwicklungsbedingt kurzen Konzentrationsspanne intensiver mit einem Buch beschäftigen. Leider bieten Druckerei solche interaktiven Elemente für die wenigen Exemplare, die wir benötigten, nicht an.

### **Kursänderung**

Nach Anfrage mehrerer Druckereien mussten wir feststellen, dass der Druck eines Pappbilderbuchs in kleiner Auflage sehr kostenintensiv werden würde. Da ein Eigenvertrieb oder eine Crowdfunding-Aktionen den Rahmen des Projektes gesprengt hätten, wählten wir Flashcards als realisierbare Alternative. Sie können von den Nutzerinnen und Nutzern selbst ausgedruckt und laminiert werden.

Während wir unsere Begriffsliste und die Übersetzungen von der Ursprungsidee übernehmen konnten, mussten die Illustrationen für das Format der Bildkarten angepasst werden. Parallel überlegten wir uns verschiedene spielerische Einsatzmöglichkeiten von Bildkarten in der pädagogischen Arbeit. Bei Spiel „Sachen suchen in der Bibliothek“ erhält zum Beispiel jedes Kind der Gruppe eine Bildkarte. Die Aufgabe besteht darin, das reale Gegenstück des abgebildeten Gegenstands in der Bibliothek zu finden. Auf diese Weise erkunden die Kinder die Bibliothek zielgerichtet und haben eine erste Orientierung, wo sich die wichtigsten Dinge befinden.

### **Ausblick**

Damit möglichst viele der auf dem Ausbilderarbeitskreis vorgestellten Projekte in die Tat umgesetzt werden, ist geplant, sie auf einer zentralen Plattform im Internet bereitzustellen. So können Bibliotheken und Archive sich Konzepte anschauen, sich passendes aussuchen und in ihren Einrichtungen einsetzen. Sobald es einen Link gibt, wird er in diesem Dokument ergänzt.

